



Webinar



Dienstmodelle mit Bereitschaftsdienst/Rufbereitschaft rechtskonform weiterentwickeln – auf Basis von Inanspruchnahmeerfassungen

Mi 04.12.24 ■ 10:00–12:00

Teilnehmer

Personalleiter bzw. Personalreferenten; Arbeitszeitmanager; Pflegedirektoren/-dienstleiter; dienstplanverantwortliche Oberärzte; Betriebs-/Personalräte bzw. Mitarbeitervertreter

Inhalt

Die Einteilung von Bereitschaftsdienst/Rufbereitschaft ist (arbeitszeitschutz)rechtlich nur dann zulässig, wenn die Inanspruchnahmen so niedrig ausfallen, dass es eine deutliche Abgrenzung zur Vollarbeit gibt. Auf Basis der meisten Tarifverträge bzw. Arbeitsvertragsrichtlinien darf Bereitschaftsdienst nur dann angeordnet werden, wenn erwartungsgemäß Arbeit anfällt, erfahrungsgemäß aber die Zeit ohne Arbeitsleistung überwiegt. Zugleich sehen diese Regelungen vor, dass die zulässige durchschnittliche Inanspruchnahmequote bei maximal 49% liegen darf. Für die Rufbereitschaft sind die Regelungen noch enger; diese darf nur angeordnet werden, wenn lediglich in Ausnahmefällen Arbeit anfällt.

Um den Nachweis der (arbeitszeitschutz)rechtlichen Zulässigkeit von Bereitschaftsdienst bzw. Rufbereitschaft gegenüber der Aufsichtsbehörde führen zu können, bedarf es regelmäßig der Erfassung der Inanspruchnahmen. Die übliche Erfassung auf Papier ist aufwändig und fehlerbehaftet, bei häufig niedriger Rückläuferquote der Erfassungsquote. Um den Aufwand aller Beteiligten zu reduzieren, stellen wir im App- und im Google-Play-Store die kostenfreie App „Zeitanalyse“ zur Verfügung. Nach einer kurzen Konfiguration erfassen die Mitarbeiter ihre Einsatzzeiten mit Start-Stopp-Automatik. Die erforderlichen Auswertungen können ebenfalls direkt in der App angezeigt werden.

Bei „problematischen“ Ergebnissen der Inanspruchnahme-Erfassungen müssen die Dienstmodelle weiterentwickelt werden – auf Grundlage der spezifischen Ergebnisse hinsichtlich der durchschnittlichen Gesamtinanspruchnahme sowie der Spitzeninanspruchnahmen im einzelnen Zeitintervall.

In unserem Webinar fassen wir alles zusammen, was Sie für die unterschiedlichen Arbeitszeitformen, die Inanspruchnahme-Erfassungen und den Umgang mit den Erfassungsergebnissen wissen sollten.

Ablauf

10:00–10:05 Begrüßung, Test der Technik und Kommunikations-„Spielregeln“, Überblick über das Webinar

10:05–10:15 Definition und Abgrenzung der verschiedenen Arbeitszeitformen

- ▶ Regelarbeitszeit
- ▶ Arbeitsbereitschaft
- ▶ Bereitschaftsdienst
- ▶ Rufbereitschaft

10:15–10:45 Ableitung der Notwendigkeit für Inanspruchnahmeerfassungen

- ▶ Rechtliche Grundlagen
- ▶ Anlässe für Erfassungen
- ▶ BAG-Urteil zur Rufbereitschaft

10:45–11:15 Tipps für die Erfassung

- ▶ Anforderungen der Aufsichtsbehörden
- ▶ Quantitative vs. qualitative Erfassung
- ▶ Vorbereitung und Begleitung der Erfassung
- ▶ Durchführung der Erfassung – Vorstellung verschiedener Erfassungs“tools“ (Excel, App)
- ▶ Auswertung der Ergebnisse

11:15–12:00 Ableitung der Konsequenzen aus den Ergebnissen

- ▶ Interpretation der Ergebnisse
- ▶ Notwendigkeit zur Anpassung von Dienstmodellen
- ▶ Tipps zum Vorgehen bei Dienstmodell Anpassungen

Referenten



Julia Leydecker



Leonie Böhm

Arbeitszeit & Organisation im Gesundheitswesen
Herrmann Kutscher Leydecker Woodruff
Berlin



ANMELDUNG

Sie können sich online, per Email, telefonisch oder per Fax anmelden.

Dienstmodelle mit Bereitschaftsdienst/Rufbereitschaft rechtskonform weiterentwickeln – auf Basis von Inanspruchnahmeerfassungen

- Mittwoch, 04.12.24, 10:00-12:00 Uhr

Anmeldebestätigung

Die Anmeldebestätigung und Rechnung erhalten Sie zeitnah per E-Mail.

Das Webinar findet mit dem Tool GoToMeeting statt. Den Link für die Teilnahme sowie die weiteren Teilnahmeinformationen erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Teilnahmebedingungen

Die Teilnahmegebühr beträgt pro Teilnehmer € 250 (zzgl. MwSt).

Die Rücknahme von Anmeldungen ist bis 2 Werktage vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei. Danach erheben wir eine Stornogebühr in Höhe der Teilnahmegebühr. Selbstverständlich kann stets ein Ersatzteilnehmer gestellt werden.

Vorname	Name
Funktion	
Telefon	
Firmenname	
Straße/Nr.	
PLZ/Ort	
Ihre E-Mail-Adresse	
Datum/Unterschrift	